

Inhalt

INVESTMENTFONDS

- Top-Performer** Thailand-Fonds vor neuem Allzeit-Hoch 2
- Top-Seller** Schroder Hong Kong China und Acatis Asia Pacific Plus Fonds UI 3
- Fondsklassiker** Das wurde aus 1.000 Euro 4
- Namen & Nachrichten** Carmignac verstärkt Management-Team 6
- Interview** Carlson-Manager Parameswara Krishan über den Ausstieg seiner langjährigen Kollegin Anna Ho 6
- Crashtest** Die besten globalen Technologiefonds 7
- Musterdepots** Aktuelle Ideen für Trend- und Turnaround-Investoren 8
- Fonds-Tipp** Was Manager von Dachfonds jetzt kaufen 9

ETFs

- Topics & Flops** 10
- So stehen die Klassiker** 10
- Top-Markt** Frontier Markets 10
- Nachrichten** 11
- ETF-Tipp** Manfred Stiegel, Manfred Stiegel Finanzdienstleistungen 11
- Praxiswissen** Was Short-ETFs können – und was nicht 11
- ETF-Lexikon** U wie Unternehmensanleihen 11

RUBRIKEN

- Highlights aus dem Netz** 12
- Impressum** 12

DER FONDS

F O N D S A N L A G E L E I C H T G E M A C H T



Egon Wachtendorf, verantwortlicher Redakteur

Die Sommerloch-Frage

Für „Bild“ war es der Hype um Blond-Model Daniela Katzenberger, für den „Kicker“ die K-Frage „Ballack oder Lahm“. Andere hielten sich mit Google Street View über Wasser, und auch Anlegermagazine fanden in den vergangenen Wochen zuverlässig Themen, um das Sommerloch an den Börsen zu überbrücken. Kurz vor offiziellem Herbstbeginn nimmt nun „Börse Online“ die **jüngste Durststrecke des Carmignac Patrimoine** zum Anlass, die Volumendebatte neu zu entfachen: Haben die enormen Mittelzuflüsse der vergangenen zwei Jahre den mittlerweile 25 Milliarden Euro schweren Erfolgssfonds träge gemacht?

Den **Pro- und Contra-Argumenten** ist wenig hinzuzufügen. Für einen globalen Fonds, der sowohl in Aktien als auch in Renten investiert, spielt das Volumen praktisch keine Rolle. Anders läge der Fall, wenn sich Edouard Carmignac und sein Team auf Nebenwerte oder Firmenanleihen spezialisiert hätten. Viel interessanter wäre deshalb eine ganz andere Frage: Warum eigentlich liegt ein Fonds dieser Größenordnung mit einer **Total Expense Ratio** von 1,8 Prozent bei den laufenden Kosten noch immer über dem Durchschnitt seiner Vergleichsgruppe?

Anzeige

Oliver Kahn,
Deutschlands Torwartlegende Nr. 1

Welche Anlagechancen bietet die aktuelle Börsensituation?"

„2010 könnte zum Jahr der Dividendenfonds werden.“

Klaus Kaldemorgen,
Top-Fondsmanager der Nr. 1

Von doppelten Ertragschancen profitieren können – jetzt möglich mit den DWS Dividendenfonds.

» www.DWS.de

GELD GEHÖRT ZUR NR. 1.

DWS
INVESTMENTS
Deutsche Bank Gruppe

*Die DWS/D8 Gruppe ist nach verwaltetem Fondsvermögen der größte deutsche Anbieter von Publikumsfonds. Quelle: BVI, Stand: Ende Januar 2010. Die Verkaufsprospekte mit Risikohinweisen und weitere Informationen erhalten Sie in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der DWS Investment GmbH, 60612 Frankfurt am Main.

Thailand-Fonds vor Allzeit-Hoch

Der Höhenflug der thailändischen Börse geht weiter. Am stärksten davon profitieren drei Fonds mit einer langen Historie

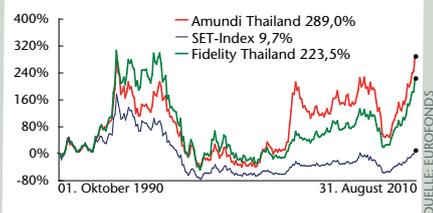


Junge Thailänderinnen beim Shopping: Die Stimmung in Südasiens zweitgrößter Volkswirtschaft hat sich in den vergangenen Monaten deutlich aufgehellt

Trotz der globalen Schaukelbörsen legten der Allianz RCM Thailand, der Fidelity Thailand und der Amundi

Thailand in der zweiten Augushälfte weiter zu. Nach fast 17jähriger Durststrecke nähern sich die letztgenannten Fonds wieder ihrem Allzeit-Hoch vom Dezember 1993 (siehe Chart). Dabei beträgt der Vorsprung vor dem Leitindex SET seit Oktober 1990 – Auflegedatum des Fidelity Thailand – jeweils mehr als 200 Prozentpunkte. Beide Fondsmanager sind allerdings erst relativ kurz am Ruder: Bei Amundi löste Timothy Teo im Mai 2009 Reginald Tan ab, der dort aber nach wie vor das Asien-Team leitet. Bei Fidelity übernahm Anthony Srom im April 2008 von Gillian Kwok.

BERG- UND TALFAHRT IN BANGKOK



Käufer von Thailand-Fonds brauchten in den vergangenen 20 Jahren starke Nerven – werden derzeit aber für ihren Mut belohnt

TOPS & FLOPS PERFORMANCE		
RANG	FONDSNAME	2010*
1	Allianz RCM Thailand	64,7
2	Fidelity Thailand	55,2
3	Amundi Thailand	53,9
4	ZZ 2	42,7
5	Fidelity Indonesia	42,5
6	HSBC Thai Equity	41,9
7	Allianz RCM Emerging Asia	40,6
8	Allianz RCM Indonesia	39,4
9	Falcon Gold Equity	39,0
10	Templeton Thailand	39,0
...		
7175	HAIG MB S Plus	-20,1
7176	Lyxor Lev. Euro Stoxx 50	-21,0
7177	Glocap Vega	-21,4
7178	CW Matrix Creativ	-21,5
7179	DeGI Global Business	-22,0
7180	C-Quadrat Absolute Euro CCW	-23,0
7181	Hornet Renewable Energy II	-24,2
7182	HWB Gold & Silber Plus	-24,2
7183	EMIF Greece Index Plus	-29,2
7184	Lyxor ETF MSCI Greece	-31,3

* Wertentwicklung in Prozent

Den führenden Allianz RCM Thailand gibt es offiziell zwar erst seit Oktober 2008. Dort reichen Vorläuferfonds jedoch ebenfalls bis ins Jahr 1990 zurück. Seinen aktuellen Vorsprung verdankt Fondsmanager Stuart Winchester unter anderem Highflyern wie Sino-Thai Engineering & Construction (plus 175 Prozent seit Jahresbeginn) und dem weitgehenden Verzicht auf Energieaktien.

Anzeige

Aktiv oder Passiv?



fundinfo.com

Europas Portal für Dokumente, Informationen und Pflichtpublikationen von Investmentfonds.

www.fundinfo.com

Wir haben uns für beides entschieden.



etfinfo.com

Europas Portal für Daten, Informationen und Analysen von Exchange Traded Funds.

www.etfinfo.com

Einfach. Aktuell. Umfassend. Kostenlos.

Weitere Informationen: fundinfo AG, info@fundinfo.com – www.fundinfo.com – www.etfinfo.com – www.fundinfo.tv

Top-Seller: Die meistverkauften Fonds der Profi-Berater



FOTO: GETTY IMAGES

Werbeplakat für ein Investmentprodukt in Hongkong: In der seit 1997 wieder zu China gehörenden Stadt ging 1982 der Klassiker Baring Hong Kong China an den Start

Der Mann von der Sparkasse schwärmt für Deka-Fonds, Volks- und Raiffeisenbanken machen den Weg frei für Union Investment – aber was empfehlen freie Berater, die außer zu den beiden exklusiv gebundenen Gesellschaften den Kontakt zu fast jedem Anbieter herstellen können? Und was sind die Favoriten der Direktbank-Kunden? DAS INVESTMENT, Schwestermagazin von DER FONDS, liefert in monatlich aktualisierten **Top-Seller-Listen** Antworten. DER FONDS wiederum zeigt, wie je ein Klassiker und ein Newcomer aus diesen Listen aktuell aufgestellt sind.

Klassiker-Update: Schroder Hong Kong China

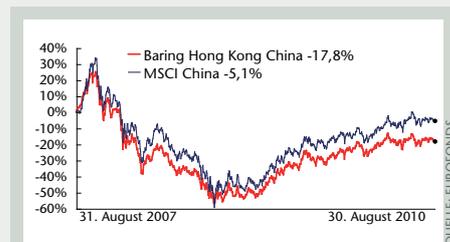


Agnes Deng

Kann das gutgehen? So die bange Frage vieler China-Anleger, als Barings Star-Managerin Lillian Co im Herbst 2007 der Gesellschaft den Rücken kehrte und ihr preisgekröntes Portfolio (WKN: 933583) an Agnes Deng übergab. Zunächst behielten die Zweifler Recht: Die angesichts des auf fast 6 Milliarden Euro angeschwollenen Volumens notwendigen Anpassungen – Nebenwerte raus, liquide

staatliche Titel rein – ließen den Baring Hong Kong China im ersten Halbjahr 2008 deutlich hinter den Vergleichsindex zurückfallen.

Den Rückstand holte Deng im zweiten Halbjahr schnell wieder auf – geriet aber nach der Trendwende im Frühjahr 2009 erneut in die Defensive. Beim Hamburger Maklerpool Netfonds gehört der bereits 1982 aufgelegte Klassiker derzeit dennoch zu den meistverkauften Produkten. Barings selbst sieht das Management chinesischer Aktien nach wie vor als Kernkompetenz und hat Dengs Team erst kürzlich von vier auf acht Mitarbeiter aufgestockt.



QUELLE: EUROFONDS

Die Umstrukturierung kostete Performance

Performance-Barometer

2010: Rang 56 unter 72 China-Fonds
2009: Rang 38 unter 64 China-Fonds
2008: Rang 43 unter 58 China-Fonds

Newcomer-Porträt: Acatis Asia Pacific Plus Fonds UI

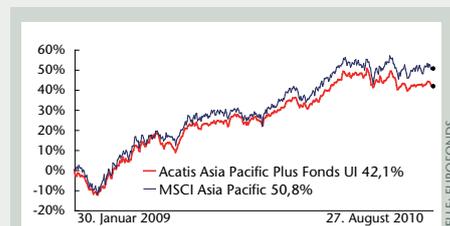


Ulrich Rathmann

Weil der Vertrieb ihres Regional-Dachfonds UBS (D) Konzeptfonds Asia Pacific (WKN: 532030) nicht vorankam, übergab die Schweizer Großbank das Portfolio im Februar 2009 an die Frankfurter Investment-Boutique Acatis. Dort krepelte es der neue Manager Ulrich Rathmann kräftig um: Im Mittelpunkt stehen seither Zielfonds, die einem von Acatis entwickelten, auf Unternehmensdaten ba-

sierenden Ländermodell zufolge besonders hohe Chancen aufweisen. Zudem darf Rathmann auch Fonds für Länder beimischen, die wie Brasilien oder Südafrika als Zulieferer vom Wachstum der Pazifik-Region profitieren.

Ein Konzept, das sich von dem vieler Konkurrenten abhebt – und Berater derzeit vielleicht gerade deshalb zu einer Kaufempfehlung animiert. Seit Jahresbeginn hat Rathmann den Anteil Brasiliens, Indiens und Indonesiens zurückgefahren und dafür Japan auf knapp 30 Prozent mehr als verdoppelt. China-Fonds spielen dagegen wie bereits 2009 überhaupt keine Rolle.



QUELLE: EUROFONDS

Noch liegt der Vergleichsindex vorn

Performance-Barometer

2010: Rang 25 unter 39 Pazifik-Fonds
2009: Rang 22 unter 38 Pazifik-Fonds
2008: Rang 6 unter 37 Pazifik-Fonds



→ Newsletter-Tipp!

DAS DERIVAT: Ihr Wegweiser durch die Welt der Zertifikate.

→ jetzt kostenlos abonnieren

Globale Klassiker im Langzeittest

An dieser Stelle zeigt DER FONDS regelmäßig, was beliebte Aktien-Allrounder über verschiedene Zeiträume aus 1.000 Euro gemacht haben. Hinter den News-Buttons verbergen sich aktuelle Statements der Manager zur Marktlage.

FOTO:FOTOLIA
QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 30. AUGUST 2010

	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
Acatis Aktien Global UI WKN 978174	992	1.061	896	1.083
 Hendrik Leber				

	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
JPM Global Focus WKN 343439	1.007	1.098	915	-
 Jeroen Huysinga				

	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
Carmignac Investissement WKN A0DP5W	965	1.039	1.159	1.773
 Edouard Carmignac				

	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
Lingohr-Systematic-LBB WKN 977479	1.006	1.070	794	1.328
 Frank Lingohr				

	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
DWS Top Dividende WKN 984811	1.027	1.082	943	-
 Thomas Schüssler				

	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
M&G Global Basics Euro WKN 797735	997	1.090	903	-
 Graham French				

	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
DWS Vermögensbildungs- fonds I WKN 847652	960	994	822	773
 Klaus Kaldemorgen NEWS				

	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
Templeton Growth WKN 971025	967	1.022	729	924
 Cynthia Sweeting NEWS				

	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
Fidelity International WKN 973269	948	1.036	777	553
 Richard Skelt				

	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
UniGlobal WKN 849105	988	1.042	893	845
 André Köttner				

	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
FMM Fonds WKN 847811	1.000	994	898	1.502
 Jens Ehrhardt				

	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
MSCI World	971	1.060	815	720
				

<http://www.foond.com> → Bitte hier klicken

→ Taugen Aktienfonds zur Altersvorsorge?
Die Antwort geben drei Bilder, die mehr sagen als 1.000 Worte.

Weitere Klassiker im Langzeittest

An dieser Stelle präsentiert DER FONDS die Ergebnisse von jeweils drei Deutschland-, Europa, Schwellenländer- und Mischfonds-Klassikern.

Aktienfonds Deutschland	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
DWS Deutschland 849096	1.002	1.023	962	875
 <i>Tim Albrecht</i>				

Fondak	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
847101	997	1.005	733	1.160
 <i>Heidrun Heutenröder</i>				

FT Frankfurt-Effekten-Fonds	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
847805	1.001	1.001	800	788
 <i>Stephan Thomas</i>				

Aktienfonds Europa	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
Allianz RCM Wachstum Europa 848182	1.046	1.120	984	714
 <i>Thorsten Winkelmann</i>				

Fidelity European Growth	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
973270	1.000	1.008	723	1.154
 <i>Alexander Scurlock</i>				

Franklin Mutual European	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
934224	1.011	1.028	770	1.368
 <i>Philippe Brugere-Trelat</i>				

Aktienfonds Schwellenländer	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
Aberdeen Emerging Markets Equity 769088	1.045	1.199	1.341	-
 <i>Devan Kaloo</i>				

Comgest Magellan	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
577954	1.059	1.143	1.136	2.959
 <i>Vincent Strauss</i>				

GAF Emerging Markets High Value	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
972996	1.031	1.115	940	2.627
 <i>Michael Keppler</i>				

Mischfonds	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
Blackrock Global Allocation 987142	983	1.103	1.069	1.282
 <i>Dennis Stattman</i>				

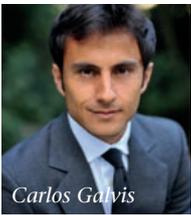
Carmignac Patrimoine A0DPW0	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
	984	1.055	1.328	2.015
 <i>Edouard Carmignac</i>				

Ethna-Aktiv E	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
764930	1.031	1.078	1.201	-
 <i>Luca Pesarini</i>				

FOTO: FOTOLIA
QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 30. AUGUST 2010

<http://www.derfonds.de> → **Online-Tipp!** Themen-Special Emerging Markets: Die besten Schwellenländer-Fonds. → zum Themen-Special

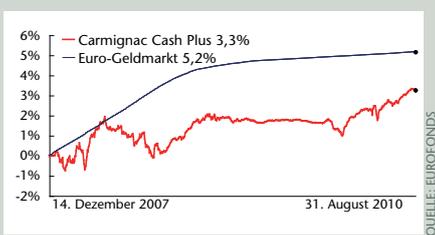
Namen und Nachrichten



Carlos Galvis

Carlos Galvis, Absolute-Return-Spezialist von Amundi, wechselt zur französischen Investmentboutique Carmignac und übernimmt dort den Carmignac Cash Plus. **Mehr**

CARMIGNAC CASH PLUS



Bislang hat der 2007 aufgelegte Fonds nicht durch Leistung überzeugt (WKN: A0M9A2)



Hakon Håland

Die Vertriebsgesellschaft Altum Capital bringt mit dem Plenum Maritime Fund den ersten offenen Schiffsaktienfonds auf den deutschen

Markt. Fondsmanager Hakon Håland kann eigenen Angaben zufolge auf ein Anlageuniversum von weltweit 500 börsennotierten Gesellschaften zugreifen. **Mehr**



Olga Karakozova

Der von Olga Karakozova gemanagte Danske Invest Russia (WKN A1CZHG), hat seine deutsche Vertriebslaubnis erhalten. Außer in Russland investiert Karakozova mit ihrem zwölfköpfigen Team unter anderem auch in Kasachstan und der Ukraine. **Mehr**

Weitere Meldungen finden Sie **hier**

„Anna ist weg, aber ihr Team bleibt“

Der Carlson Asian Small Cap ohne Star-Managerin **Anna Ho** – für manche Investoren schwer vorstellbar. Hos langjähriger Co-Manager Parameswara Krishnan erläutert, wie der Verlust aufgefangen werden soll

DER FONDS: Wie geht es beim Carlson Asian Small Cap nach dem Abgang von Anna Ho weiter? Managen Sie außer dem indischen künftig auch den chinesischen Teil des Portfolios?

Parameswara Krishnan: Nein. Ich habe zwar jetzt eine führende Rolle übernommen, werde dabei aber von Raymond Ho unterstützt, einem Small-Cap-Spezialisten aus dem China-Team von Carlson. Darüber hinaus suchen wir nach einem Ersatz für Anna Ho.

DER FONDS: Gibt es Änderungen im Managementprozess?

Krishnan: Nein, unsere Investmentphilosophie und unsere Anlagestrategie behalten wir bei. Denn Anna ist zwar gegangen, ihr China-Team ist jedoch geblieben. Und es leistet nach wie vor gute Arbeit – davon konnte ich mich erst Mitte August überzeugen, als ich unsere Niederlassung in Hongkong besucht habe. Die Konsequenzen für die Investoren werden also minimal sein.

DER FONDS: Die Performance für das laufende Jahr ist bislang deutlich schwächer als bei der Konkurrenz.

Krishnan: Das liegt am hohen China-Anteil von 65 Prozent. Verluste gab es unter anderem bei den von uns favorisierten Pharmawerten, weil die chinesische Regierung in diesem Sektor schärfere Zulassungsbedingungen angekündigt hat. Wir glauben allerdings nicht, dass die geplanten Maßnahmen in vollem Umfang umgesetzt werden.

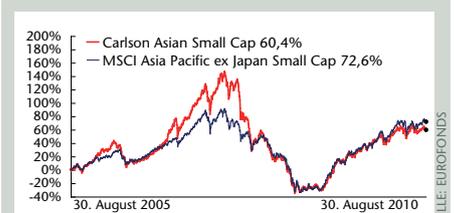
DER FONDS: Wo setzen Sie in China weitere Schwerpunkte?

Krishnan: Vor allem im Bereich Infrastruktur – ein bereits in den 90er Jahren aktuelles Thema, das derzeit wieder an Fahrt gewinnt.



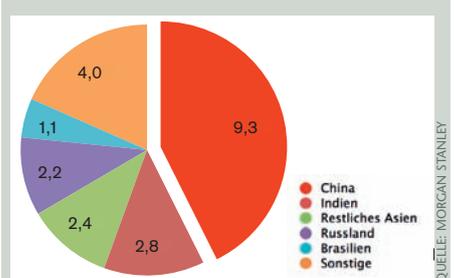
Parameswara Krishnan, Fondsmanager des Carlson Asian Small Cap

CARLSON ASIAN SMALL CAP



Der bis in den Sommer 2007 hinein sehr erfolgreiche Fonds leidet noch immer unter den Folgen der Finanzkrise

WACHSTUMSFAKTOR INFRASTRUKTUR



Investitionen 2008 bis 2017 in Milliarden US-Dollar (Prognose)

CARLSON ASIAN SMALL CAP

WKN	986071
Auflage	04.05.1995
Volumen	498 Mio. €
Performance seit Auflage	609,9 %
Maximaler Verlust	- 73,6 %
Abstand zum alten Top	53,3 %

Quelle: EUROFONDS



→ **Online-Tipp!**

Themen-Special Value-Investing: Erfolgsstrategie wertorientiertes Stock Picking

→ zum Themen-Special

Gewinnen mit Apple & Co: Die besten Technologiefonds

Zehn Jahre nach dem Platzen der Technologieblase misstrauen viele Anleger dem einstigen Boom-Sektor noch immer. Möglicherweise ein Fehler: Im Vergleich zum Frühjahr 2000 hat sich das Umfeld um 180 Grad gewandelt

Performance, Stressverhalten, Ratings – worauf es im Crashtest ankommt

DER FONDS hat alle weltweit anlegenden Technologiefonds geprüft, die Ende Juni 2010 mindestens drei Jahre alt und 10 Millionen Euro schwer waren. Im Performance-Vergleich ging es darum, über verschiedene Zeiträume besser abzuschneiden als der Gruppendurchschnitt. Im Stresstest punkteten jene Fonds, die wenig schwankten und die

Verluste begrenzten. Der Rating-Vergleich schließlich bündelte die Noten von sieben Ratingagenturen. Für alle drei Kategorien gilt: Je höher der erzielte Rang, desto höher die Punktzahl. Der Spitzenreiter bekommt 100 Punkte, das Schlusslicht geht leer aus. Insgesamt kann ein Fonds auf diese Weise also maximal 300 Punkte erreichen. Nähere Details zum Crashtest finden Sie [hier](#).



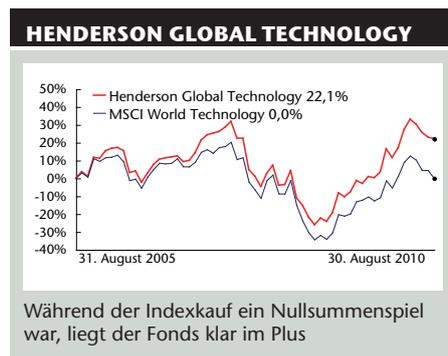
Warum dieser Markt jetzt interessant ist



Stuart O'Gorman, Manager des Henderson Global Technology

Trotz der exzellenten Aussichten ist der Technologiesektor derzeit noch sehr moderat bewertet: Anfang 2010 lag das prognostizierte Kurs-Gewinn-Verhältnis nur 1,1mal so hoch wie im MSCI World – so niedrig wie seit 20 Jahren nicht mehr. Und dies, obwohl die Branche die meisten liquiden Mittel generiert und über sehr saubere Bilanzen verfügt. Unterstützung kommt zudem von zwei starken Trends: Zum einen ist die IT-Infrastruktur in vielen Firmen veraltet – bereits mit relativ niedrigen Investitionen lassen sich hohe Kosten sparen. Zum anderen zeigen sich grundsätzliche Veränderungen im Konsumverhalten: High-Tech-Geräte wandeln sich immer stärker von Luxusgegenständen zu Alltagsgütern, für die Verbraucher entsprechend selbstverständlich Geld ausgeben. Dies gilt auch für die Schwellenländer, wo eine rasant wachsende Mittelschicht von den sinkenden Preisen für Handys oder Digitalkameras profitiert.

Die fünf Sieger und was ihre Manager auszeichnet



Apple, Google, Hewlett-Packard – drei Namen, die für die führende Rolle US-amerikanischer Unternehmen im High-Tech-Sektor stehen. Deshalb ist es auch nicht weiter verwunderlich, dass gleich vier der an der Spitze platzierten Technologiefonds diese drei Werte unter den Top Ten halten. Beim Gesamtsieger Henderson Global Technology, dessen Portfolio zu mehr als 75 Prozent aus US-Titeln besteht, machen sie derzeit zusammen knapp 20 Pro-

zent aus. Fondsmanager Stuart O'Gorman – seit Ende 2000 Leiter des dreiköpfigen Technologie-Teams der britischen Gesellschaft – investiert vor allem in Großkonzerne, weitere prominente Beteiligungen sind Cisco, Microsoft und Intel.

Ähnlich investiert der Stresstest-Sieger, der viel kleinere Uni-Sector High-Tech. Der Fonds für „Computer, Software und Hochtechnologie“ legt seinen Schwerpunkt mit rund 80 Prozent auf IT-Unternehmen. John Scandalios hingegen mag nicht nur die Großen. Rund die Hälfte seines Franklin Technology steckt in kleinen und mittelgroßen Aktien – allerdings fast ausschließlich aus den USA. Etwas aus der Reihe schlägt der Aberdeen Technology: Dessen Portfolio besteht in der Regel aus weniger als 30 Titeln, und zum anderen ist es tatsächlich weltweit gestreut. US-Titel machen nicht einmal 40 Prozent aus, dafür steckt mehr als ein Drittel in asiatischen Titeln.

RANG	FONDSNAME	WKN	PUNKTE PERFORMANZ	PUNKTE STRESSTEST	PUNKTE RATING	PUNKTE GESAMT	VOLUMEN (MIO. EUR)	MAX. VERLUST IN %
1	Henderson Gl. Technology	989234	100	97	100	297	832	-45,5
2	Aberdeen Technology	933484	92	95	97	284	135	-47,7
3	Franklin Technology	937446	97	87	92	276	217	-47,9
4	Vitruvius Growth Opport.	799098	90	77	95	262	72	-45,4
5	Uni-Sector High-Tech	921559	69	100	85	254	53	-41,5

QUELLE: EUROFONDS
STICHTAG: 31. AUGUST 2010



→ **Newsletter-Tipp!**

DAS INVESTMENT daily: Der börsentägliche Newsletter für Finanzprofis.

→ **jetzt kostenlos abonnieren**

Musterdepots: Trend-Depot liegt weiter vorn

Zum Stichtag 1. Dezember hat DER FONDS drei Musterdepots eröffnet, die bewährten Investmentstrategien folgen. Dabei kommen sowohl Newcomer als auch vertraute Klassiker zum Einsatz

Das Trend-Depot

Für dieses Depot sucht die Redaktion nach Fonds mit einem intakten Aufwärtstrend und hält diese so lange, bis der Trend bricht.

Das Turnaround-Depot

In dieses Portfolio kommen überwiegend unbeliebte oder zurückgebliebene Fonds, die ein Erholungspotenzial erwarten lassen.

Das Best-of-Two-Depot

Das Best-of-Two-Depot bündelt die besten Ideen der beiden unterschiedlichen Lager und kombiniert sie bis zu 30 Prozent mit bewährten Klassikern.

Die aktuelle Lage

Im Vergleich zu Mitte August präsentieren sich alle drei Musterdepots nahezu unverändert. Die absolut und auch im Vergleich zur Benchmark beste Performance weist weiter das Trend-Depot auf: Dort liegen seit Anfang Dezember gleich vier Fonds mit mehr als 20 Prozent im Plus. Im Turnaround-Depot notiert der Neuzugang BNP Paribas Green Tigers auf Einstiegsniveau – wer vom Nachholpotenzial nachhaltiger wirtschaftender asiatischer Unternehmen profitieren will, kommt noch nicht zu spät. Generell gilt allerdings: Obwohl viele Börsen mit positiven Vorzeichen in den Krisenmonat September gestartet sind, ist die Gefahr weiterer Rückschläge nicht gebannt. Deshalb bleibt die strategische Barreserve in allen drei Depots weiter oberhalb der 40-Prozent-Marke.

AUF ERFOLGSKURS



Seit Anfang August läuft das Trenddepot deutlich besser als der Vergleichsindex



FOTO: GETTY IMAGES

Montage einer Wasserleitung auf den Philippinen: Umweltschutz und Nachhaltigkeit spielen in den asiatischen Schwellenländern eine immer größere Rolle

TREND-DEPOT

FONDSNAME	WKN	ANLAGEBE-TRAG (in EUR)	WERT (in EUR)	ENTWICK-LUNG (in %)
AL Trust Euro Cash	8 4 7 1 7 8	22.000	22.166,67	0,76
Allianz RCM Global Agricultural Trends	A0NCGS	5.000	6.250,91	25,02
Blackrock World Mining	A0BMAR	4.000	4.525,26	13,13
Carmignac Emergents	A0DPX3	5.000	6.185,96	23,72
Dexia Equities Biotechnology	9 3 9 8 3 8	3.000	2.790,32	-6,99
DWS Gold Plus	9 7 3 2 4 6	4.000	5.155,68	28,89
Invesco Asia Infrastructure	A 0 J K J C	5.000	6.018,38	20,37
SEB Eastern Europe Small Cap	A 0 B 9 Z 3	2.000	2.088,44	4,42
Wert/Entwicklung			55.181,62	10,36

TURNAROUND-DEPOT

FONDSNAME	WKN	ANLAGEBE-TRAG (in EUR)	WERT (in EUR)	ENTWICK-LUNG (in %)
AL Trust Euro Cash	8 4 7 1 7 8	22.000	22.172,98	0,79
BNP Paribas Green Tigers	A0Q59N	4.000	5.283,64	32,09
Fidelity Japan Advantage	A0CA6W	3.000	3.017,23	0,57
FT Emerging Arabia	A0MZH X	3.000	3.331,34	11,04
Pictet Biotech	9 8 8 5 6 2	5.000	5.415,36	8,31
Silk African Lions	A0RAC3	3.000	3.205,12	6,84
Stabilitas Silber + Weissmetalle	A0KFA1	5.892	5.455,67	-7,41
WM Aktien Global UI	9 7 9 0 7 5	5.000	5.194,38	3,89
Wert/Entwicklung			53.075,72	6,15

BEST-OF-TWO-DEPOT

FONDSNAME	WKN	ANLAGEBE-TRAG (in EUR)	WERT (in EUR)	ENTWICK-LUNG (in %)
AL Trust Euro Cash	847178	23.000	23.173,41	0,75
Comgest Magellan	577954	4.000	4.894,20	22,36
DWS Top Dividende	984811	4.000	4.572,45	14,31
Fidelity Japan Advantage	A0CA6W	2.500	2.951,76	18,07
LBBW Dividenden Strategie Euroland	978041	6.218	6.488,96	4,36
M&G Global Basics	797735	4.000	4.661,61	16,54
Sparinvest Global Value	A0DQN4	4.000	4.492,32	12,31
WM Aktien Global UI	979075	3.000	3.083,94	2,80
Wert/Entwicklung			54.318,65	8,64

Weitere Informationen zu den Musterdepots finden Sie [hier](#)

Depoteröffnung am 1. Dezember 2009 mit jeweils 50.000 Euro, Stichtag: 30. August 2010

Was Dachfondsmanager jetzt ins Portfolio nehmen

Der Trend-Tipp von Gottfried Urban: Blue-Bay Emerging Market Corporate Bond



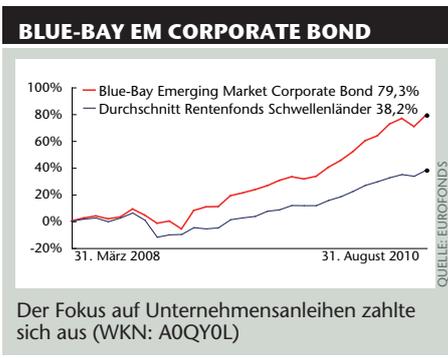
FOTO: GETTY IMAGES

Verwaltungsgebäude der taiwanesischen Bankengruppe Chinatrust: Ihre Anleihen gehören zu den größten Positionen des Blue-Bay-Fonds



Gottfried Urban, Manager des NV Strategie Quattro Plus AMI

Ähnlich wie die Verwalter der großen US-Stiftungsfonds decken wir alle Anlageklassen ab – von Aktien über Renten und Rohstoffen bis hin zu Immobilien und alternativen Investments wie Gold oder Waldflächen. Dabei entfallen immer mindestens 25 Prozent auf sicherheitsorientierte Bausteine. Eines der besten Chance-Risiko-Verhältnisse sehen wir derzeit bei Unternehmenanleihen aus Schwellenländern, die wir über den Blue-Bay Emerging Market Corporate Bond einkaufen: Dort gibt es bei gleichem Rating deutlich höhere Renditen als in den USA oder in Europa, und auch die Bilanzen sind häufig gesünder.



Der Turnaround-Tipp von Eckhard Sauren: Starcap Starpoint



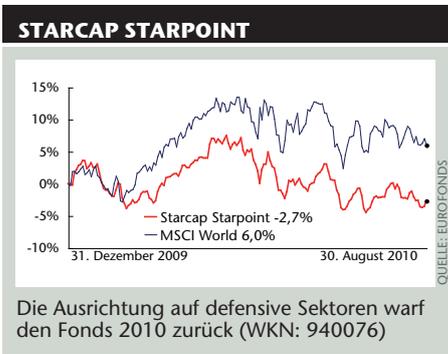
FOTO: GETTY IMAGES

Logo der Deutschen Telekom: Die schwache Entwicklung der Aktie im laufenden Jahr trug mit zum Minus des Starcap Starpoint bei



Eckhard Sauren, Manager des Sauren Global Stable Growth

Im Sauren Global Stable Growth halten wir vor allem Aktienfonds, mischen aber zur Stabilisierung 25 Prozent Renten-, Immobilien- und Hedgefonds bei. Davon losgelöst gilt wie für alle unsere Produkte die Maxime „Wir investieren nicht in Fonds, sondern in Fondsmanager“. Zur Riege der Manager, von denen wir aufgrund ihrer Strategie und Erfahrung uneingeschränkt überzeugt sind, gehört Starcap-Gründer Peter Huber. Sein globaler Aktienfonds Starcap Starpoint läuft 2010 vergleichsweise schlecht, weil Huber ihn zu früh zu defensiv ausgerichtet hat – bietet aber gerade deshalb jetzt eine günstige Kaufgelegenheit.



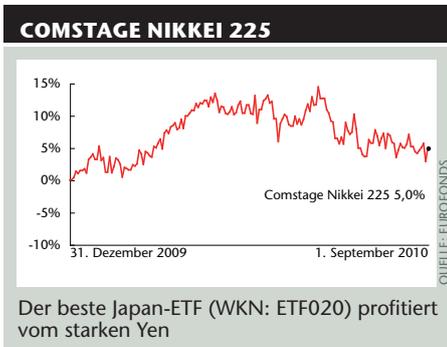
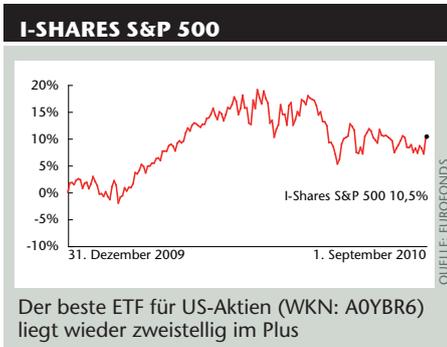
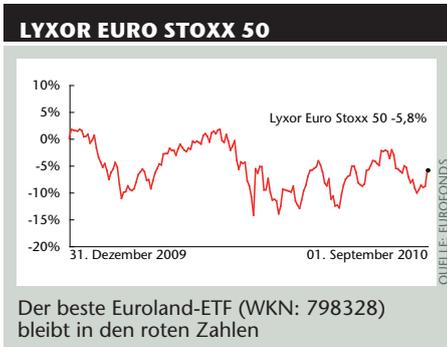
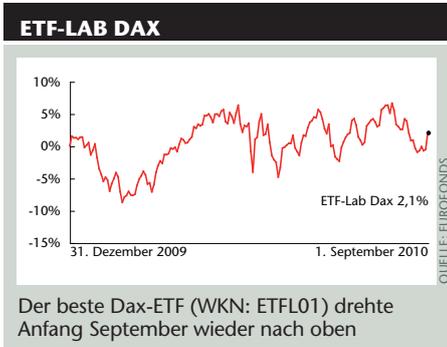
→ **Magazin-Tipp!**

DAS INVESTMENT: Blackrock – größter Vermögensverwalter der Welt

→ Themen & Bestellung der aktuellen Ausgabe

Die Klassiker

Wohin laufen Dax, Euro Stoxx 50, S&P 500 und Nikkei? DER FONDS zeigt für alle vier Indizes den ETF mit der besten Wertentwicklung im Kalenderjahr 2010



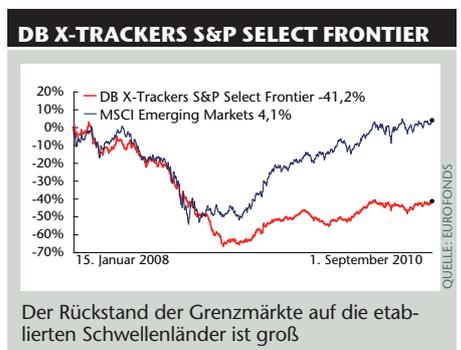
Der Fonds für Übermorgen

Wer sich darüber ärgert, sich nicht schon Ende der 90er Jahre in Schwellenländern wie Brasilien oder Indien engagiert zu haben, kann sich trösten: Es gibt Länder, die jetzt in einer ähnlichen Position sind



Markt in Kuwait City: Das arabische Land stellt die größte Position im Frontier-Markets-ETF

Finanzmärkte und Anleger sind stets auf der Suche nach möglichst marginalem Begriffen für eine Investmentstory. Bric ist so ein Begriff für die vier Schwellenländer Brasilien, Russland, Indien und China. Zwei neue Marken mit ähnlichem Bekanntheitsgrad könnten die Begriffe „Next 11“ und „New Frontier“ werden. Letzterer steht für die sogenannten Grenzmarkte – Länder, die noch nicht den Status eines Schwellenlands erreicht haben, aber kurz davor stehen. Sie sind vergleichbar mit den Brics in den 80er oder 90er Jahren. Ihr wirtschaftlicher Aufschwung wird vermutlich nicht 2011 oder 2012 erfolgen, sondern eher in zehn oder mehr Jahren. Und: Die Aktienmärkte der Region sind klein, schon relativ wenig Geld kann viel bewegen. Das macht sie kurzfristig schwer berechenbar. Andererseits hinterlassen die Crashes und Krisen in der Alten Welt kaum Spuren. Eine gute Möglichkeit also, das Depot vom täglichen Wall-Street-Wahnsinn etwas zu lösen.



In Deutschland gibt es bislang einen ETF, der die Märkte von Übermorgen abbildet. Der DB X-Trackers S&P Select Frontier (WKN: DBX1A9) enthält 40 Titel aus 17 Ländern. Größte Länderpositionen sind Kuwait (26,7 Prozent), Kolumbien (20,2 Prozent) und Zypern (8,2 Prozent). Zu 9,4 Prozent sind britische Unternehmen enthalten, die einen Großteil der Geschäfte in Grenzländern abwickeln. Die Kosten sind mit 0,95 Prozent im Jahr für einen Exoten dieser Art angemessen.

Tops & Flops Performance

TOP-ETFS 2010		
FONDSNAME	WKN	2010*
Lyxor ETF Malaysia	LYX0CW	37,4
I-Shares MSCI Turkey	A0LGQN	33,6
MA DJ Turkey Titans 20	A0MSJG	33,2
Lyxor Turkey	LYX0AK	32,4
ETFX Daxgl. Gold Mining	A0Q8NC	31,5

FLOP-ETFS 2010		
FONDSNAME	WKN	2010*
Lyxor MSCI Greece	LYX0BF	-31,6
ETFX Euro St. 50 Lev 2x	A0X9AB	-24,1
Comstage Euro St. 50 Lev	ETF053	-22,0
Lyxor Euro Stoxx 50 Lev	LYX0BZ	-20,9
I-Shares Gl. Clean Energy	A0M5X1	-19,7

* in Prozent



→ **Newsletter-Tipp!**

Cleantech Magazin: Grüne Investment-Trends und Umwelt-Technologien.

→ **jetzt kostenlos abonnieren**

Nachrichten



Detlef Glow

ETFs auf immer engere Anlagesegmente, bisher illiquide Anlageklassen oder aktive Indizes – für Produktinnovationen bei Indexfonds gibt es in den kommenden Jahren noch reichlich Raum. Doch nicht alles, was machbar erscheint, ist auch sinnvoll – findet zumindest Detlef Glow, Leiter des Fonds-Researchs von Lipper Deutschland. **Mehr**

Die Finanzplattform Ebase führt künftig auch Produkte von drei der wichtigsten ETF-Anbietern im Sortiment: Lyxor, DB X-Trackers und Comstage. **Mehr**

Weitere Meldungen finden Sie **hier**

ETF-Lexikon

UNTERNEHMENSANLEIHEN

Unternehmensanleihen waren lange eine völlig unterrepräsentierte Anlageklasse auf dem ETF-Markt. Und auch heute klaffen in den Produktpaletten noch immer riesige Löcher. Denn während der Markt für Euroanleihen europäischer Firmen mit guter Qualität inzwischen halbwegs abgedeckt ist, fehlen noch ETFs für Papiere mit geringer Schuldnerbonität (High Yield Bonds). Auch die stark wachsenden Anleihemärkte der Schwellenländer sind noch nicht verfügbar. Hier hat die Branche also noch viel zu tun. Zumal bei derartigen Papieren die herkömmliche Bauweise von Indizes riskant ist: Werden Anleihen nach ihrem Gesamtvolumen gewichtet, bekommen ausgerechnet Unternehmen mit den meisten Schulden die größte Gewichtung.

Was Fondsmanager jetzt kaufen

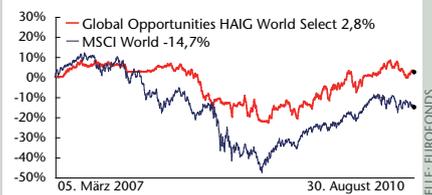


Manfred Stiegel,
Manfred Stiegel
Finanzdienstleistungen

Unser Fonds arbeitet mit einer selbst entwickelten Matrix, die sowohl

Aussagen zum Gesamtmarktrisiko trifft als auch zu den voraussichtlich stärksten und schwächsten Branchen. Zusätzlich fließt die Einschätzung von Woody Dorsey ein, einem bekannten Vertreter der **Behavioral Finance**. Stehen dabei die Börsenampeln auf Grün, investieren wir voll in Aktienfonds. Stehen sie wie seit Mitte Mai auf Rot, verkaufen wir einzelne Long-Positionen und sichern die verbliebenen Positionen mit Short-ETFs auf besonders gefährdete Branchen ab. Derzeit sind das vor allem die Versorger, wo wir über den DB X-Trackers Stoxx 600 Utilities Short von weiteren Kursverlusten profitieren würden.

GLOBAL OPPORT. WORLD SELECT



Der unmittelbar vor Ausbruch der Finanzkrise aufgelegte Fonds hat den Absturz der Aktienmärkte gut weggesteckt (WKN: A0MLJP)

DB X-TRACKERS UTILITIES SHORT



Weil europäische Versorgeraktien schon längere Zeit schwächeln, liegt der Short-ETF auf die Branche 2010 im Plus

Praxis-Wissen: Was Short-ETFs können – und was nicht

ETFs, die aus fallenden Kursen steigende machen, also Short-ETFs, sind eine feine Sache: Wer pessimistisch auf die Aktienmärkte blickt, legt sich einen Shortie ins Depot. Für Leute mit fester Meinung ist das in Ordnung und eine praktische Technik, um einen Abwärtstrend auszunutzen. Wer allerdings ein bestehendes Depot lediglich absichern will, liegt hier falsch. Denn: Zum Absichern eignen sich nur Short-Anlagen mit Hebel. Es muss dem Anleger möglich sein, mit wenig zusätzlichem Einsatz das gesamte Depot zu sichern. Mit einem einfachen Short-ETF ist das nicht möglich.

Um beispielsweise ein Portfolio aus 100.000 Euro mit einem ungehebelten

Short-ETF komplett zu neutralisieren, sind weitere 100.000 Euro nötig. Sollten dann die Kurse einbrechen, passiert dem Depot nichts. Es steigt aber auch nicht, falls der Anleger falsch liegt. Das Depot komplett zu verkaufen und auf ein Tagesgeldkonto umzuschichten, wäre besser. Es wäre dann ebenfalls komplett gesichert und brächte – wenn derzeit auch nur minimale – Zinsen. Kommt dagegen ein kräftig gehebeltes Werkzeug zum Einsatz, bindet die Sicherung vielleicht 5.000 Euro. Fällt der Markt, liegt der Anleger richtig und verliert maximal die 5 Prozent Versicherungsprämie. Liegt er falsch, kann er trotzdem noch gewinnen. Denn falls das Hauptdepot um mehr als 5 Prozent steigt, bleibt der Überschuss als Gewinn.



→ **Newsletter-Tipp!**

Versicherungs-Newsletter: Immer freitags, alles zum Thema.

→ **jetzt kostenlos abonnieren**

Schuldentilgen, Spenden und andere gute Taten

Börsenkurse in Echtzeit? Eine neue Studie zur Zukunft der Schwellenländer? Oder einfach nur kleine, unterhaltsame Geschichten aus der Welt des großen Geldes? Das World Wide Web bietet Anlegern unendlich viele Inhalte. Die spannendsten und originellsten davon schaffen es auf diese Seite



FOTO: GETTY IMAGES



FOTO: YOUTUBE

Wie Deutschland der Schuldenfalle entkommt

Rund 1,7 Billionen Euro Schulden drücken den deutschen Staatshaushalt und kosten Bund, Länder und Gemeinden pro Jahr mehr als 60 Milliarden Euro an Zinsen. Das kann gut gehen – führt aber bei

stark steigenden Zinsen schlimmstenfalls zu Hyperinflation oder Währungsreform. Deshalb spielt „Spiegel Online“ Szenarien durch, wie sich die Hypothek vor dem großen Knall abtragen lässt. [Mehr](#)

„Herr Rösner, an die Tür“

Frisur und Anzug richten, Namen doppelt erwähnen, Vergewisserungsblick zum Hund – Kabarettisten-Urgestein Gerhard Polt wusste schon vor 30 Jahren, wie erfolgreiche Versicherungsagenten beim Kunden aufzutreten haben. Sein mit Seitenhieben gespickter Auftritt als Schulungsleiter für Außendienstler ist auch heute noch sehenswert. [Mehr](#)



Tony Blair

FOTO: GETTY IMAGES

Der Streit ums Ei-Gemachte

Ein Eierbecher namens eiPott – nette Idee, aber per Gerichtsbeschluss verboten. Geklagt hatte natürlich Apple. „Wirtschaftswoche Online“ nennt weitere Beispiele für wortklauberische Patentstreitigkeiten – von Puma versus Pudel bis Harry Potter gegen Hari Puttar. [Mehr](#)

Die Geschäfte des Tony Blair

Der britische Ex-Premier Tony Blair kann es sich leisten, das Honorar für seine gerade erschienenen Memoiren „Die Reise“ zu spenden – sein kleines, aber feines Firmenimperium wirft Millionen ab. „Handelsblatt Online“ zieht Bilanz. [Mehr](#)

Das Gute in Goldman Sachs

Einmal im Jahr teilen Mitarbeiter von Goldman Sachs Essen an Bedürftige aus, begleiten Kinder in den Zoo oder führen einsame Hunde Gassi. Damit will die in der Öffentlichkeit umstrittene Investmentbank ihre andere – die nette – Seite zeigen. „Capital“ war dabei. [Mehr](#)



FOTO: PICELO

Wenn Wasser knapp wird

In einer aktuellen Studie benennt die Schweizer Fondsgesellschaft Sustainable Asset Management vier Trends, die Trinkwasser in den kommenden Jahren weltweit zu einem raren Gut

werden lassen. DAS INVESTMENT.com hat daraus eine Bildstrecke gebastelt. [Mehr](#)

IMPRESSUM

Verlag: Fonds & Friends Verlagsgesellschaft mbH
Goldbekplatz 3–5 | 22303 Hamburg
Telefon: +49 (40) 40 19 99-50 | Fax: +49 (40) 40 19 99-60
Mail: info@dasinvestment.com | www.dasinvestment.com

Herausgeber und Geschäftsführer:

Peter Ehlers, Gerd Bennewirtz

Redaktion: Egon Wachtendorf (verantwortlich), Svetlana Kerschner, Andreas Scholz

Freie Autoren: Sabine Groth

Bildredaktion: Claudia Kampeter

Gestaltung: Andrea Lühr

Vermarktung: Anzeigenabteilung, media@derfonds.com,
Telefon: +49 (40) 40 19 99-73

Haftung: Den Artikeln, Empfehlungen und Tabellen liegen Informationen zu Grunde, die die Redaktion für verlässlich hält. Die Garantie für die Richtigkeit kann die Redaktion nicht übernehmen. Die Informationen über Investmentfonds und ETFs stellen ausdrücklich keine Aufforderung zum Kauf dar. Außerhalb Deutschlands darf dieses Online-Magazin nur in Einklang mit dem dort geltenden Recht verteilt werden.

© 2009 für alle Beiträge und Statistiken bei der Fonds & Friends Verlagsgesellschaft mbH. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet sowie Vervielfältigungen auf Datenträger wie CD, DVD etc. nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlags.



→ **Online-Tipp!**

Der große Fondsvergleich: Über 3.500 Fonds mit Noten von sechs Rating-Agenturen.

→ **Hier PDF runterladen**